

# Durchatmen

Schimmel entsteht in vielen Fällen durch falsches oder fehlendes Lüften. Eine Lüftungsanlage schafft Abhilfe und spart obendrein noch Energie.

TEXT CHRISTIAN MEYER

Immer frische Luft und auf Wunsch auch etwas vorgeheizt: Mit einer Lüftungsanlage kann man tief durchatmen. Die Steuerung erfolgt bequem von einem zentralen Display aus. Auf Wunsch verfügt das Gerät auch über einen Enthalpietauscher. Zusätzlich zur Wärmerückgewinnung erfolgt damit die Feuchtigkeitsrückgewinnung: Die Feuchtigkeit der abgeleiteten Luft wird an die eingeblasene Außenluft übertragen.

Praktisch: Über den Online-Anbieter der Anlage erhält man kostenfreie Beratung und Planung, außerdem stehen Montagevideo/-App sowie PDF-Anleitungen zur Verfügung.



**Gut gefiltert!**  
Vorne am Lüftungsgerät befinden sich links und rechts die Filter, die man zweimal pro Jahr wechseln sollte.

## Checkliste selbst ist der Mann

**SCHWIERIGKEIT** Aufwendig und teils schwierig sind die nötigen Bohrungen zur Verlegung der Lüftungsstrecke.

**WERKZEUGE**  Bohrhammer/Kernbohrmaschine  Schraubendreher/-schlüssel

**ZEIT** Abhängig von der Lüftungsstrecke

**KOSTEN** Zehnder ComfoAir 350 ab ca. 2100 Euro\*, Zehnder ComfoControl Luxe (Bedieneinheit) ca. 670 Euro, plus Material für Lüftungsstrecke; Gesamtkosten hier ca. 7000 Euro

\*Hier mit Vorheizregister und Enthalpiewärmetauscher ca. 3000 Euro



1

Die Lüftungsrohre für Zu- und Abluft müssen durch die Räume bis zum Lüftungsgerät verlegt werden – und von dort nach außen. Je nach Standort des Geräts (hier im Keller) muss man auch ...

... Betondecken durchbohren. Allein mit einem Bohrhammer kann es schwierig sein, ggf. also eine Kernbohrmaschine ausleihen, am besten mit Wasserzuführeinrichtung zum ...



2

Eine Kernbohrmaschine kostet gut 900 Euro, im Werkzeugverleih kann man sie aber für ca. 50 Euro/Tag mieten.



3

... Nassbohren inkl. einstellbarem Absperrventil. Neben der Maschine benötigen Sie dann passende Diamantkernbohrkronen.



4

Der Durchmesser des Bohrkerns entspricht bestenfalls dem der Lüftungsrohre, hier Kunststoff-Flexrohr mit 75 mm Außendurchmesser.





**5** Die Verbindung von Flexrohren und Zu- und Abluftventilen stellen Eckübergänge her. Verschlusskappen bei Bedarf entfernen.



**6** Für den Anschluss der Flexrohre an den Eckübergang klemmen Sie einen Dichtring für Flexrohr DN 75 über das Rohrende.



**7** Die Rohre nun einschieben und den Anschlussbereich mit Kaltschrumpfband abdichten.



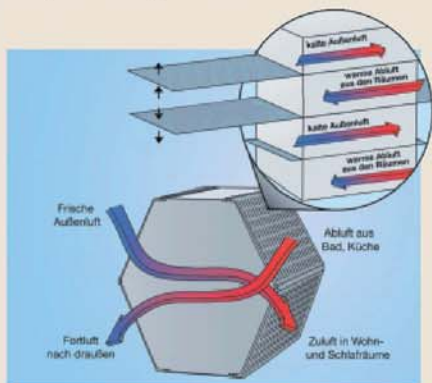
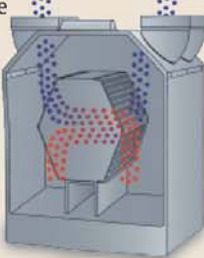
**8** Den Eckübergang anschließend so befestigen, dass der Ausgang für die Zu- oder Abluft im gewünschten Raum mündet.

SCHON GEWUSST?

**Funktionsprinzip Wärmetauscher**

Moderne Lüftungsgeräte wie z. B. von Zehnder sind mit effizienten Wärmetauschern ausgerüstet. Aus der Abluft werden im Kreuzgegenstromprinzip (siehe Grafiken) bis zu 95 Prozent der

Wärmeenergie über dünne Kunststofffolien auf die Zuluft übertragen. So bleibt die Wärme im Haus, die Luft ist jedoch frisch.



**9** Die Flexrohre für Zu- und Abluft am besten möglichst gebündelt in Abkastungen an der Wand oder unter der Decke verlegen.



**10** Vom unausgebauten Dach des Bungalows, wo sie auf der Decke zu den entsprechenden Räumen geführt werden, verlaufen die Rohre hier an der Wand ...



**11** ... hinunter in den Keller, wo das Lüftungsgerät steht und die Außenluft angesaugt und die Fortluft hinausbefördert wird.

Im Neubau kann man passende Schächte einplanen, im Altbau lässt sich die Rohrstrecke nur hinter Trockenbaukonstruktionen verstecken. Gut geeignet wäre auch eine abgehängte Decke.





12

Im Keller münden die Zu- und Abluftrohre in zwei Luftverteilern, hier inklusive Schalldämpfer für je 12 x DN-75-Flexrohr.



13

Die Flexrohre dort erneut mit Dichtringen versehen und in je einen der Anschlüsse einführen (hier 12 für Zu- und 12 für Abluft).



14

Rund um die Anschlüsse wieder mit Kaltschrumpfband abdichten.



15

Von den DN-180-Anschlüssen auf der anderen Seite der Luftverteiler geht die Zu- und Abluft dann weiter zur Lüftungsanlage.



16

Die Rohrstrecken zur Lüftungsanlage überbrückt man mit Schaumrohr DN 180. Das lässt sich gut mit dem Messer schneiden und ganz einfach ineinanderstecken.

**SELBST PRAXISTIPP**

## Außen- und Fortluftöffnungen

Außen- und Fortluftöffnungen müssen im Außenbereich mindestens einen Meter über Erdniveau liegen, um Verstopfungen durch Blätter, Schnee o.ä. zu vermeiden. Hier ein Edelstahlsystem: **A** Aufhängung am Gebäudesockel mit Edelstahlmutter/-schrauben befestigen. **B** 90-Grad-Bogen DN 200 an der Wanddurchführung anschließen. **C** Rohrstrecke fortführen mit Längenelementen DN 200 sowie am Ende mit Außen- und Fortluftbogen inkl. Kleintierschutz.



A



B



C

Vom Keller geht die Luft über zwei Öffnungen rein bzw. raus.



Das Lüftungsgerät an der Wand montieren. Es ist 845 mm hoch; darüber muss noch genug Platz für den Rohranschluss sein.



17

Bohren Sie die Aufhängepunkte. Für Betonwände einen Bohrer mit Hammer beithalten.







18

Außen schließen Fort- und Außenluftrohr an ein Edelstahlsystem an, siehe Praxistipp links.

Im Bild die Geräte- und Montageausführung „Zuluft rechts“.

Nun die Schaumrohre für Außen- und Fortluft und Abluft an das Gerät anschließen. Hier wird gerade das Außenluftrohr montiert.



19

Die Kernlochbohrung rund um das nach außen durchgeführte Schaumrohr mit dämendem PU-Schaum abdichten.



20

Das Fortluftrohr wird einige Meter weiter nach links gezogen und dann ebenfalls durch eine Kernbohrung nach außen geführt.



21

Für die Zu- und Abluftrohrausgänge in den Räumen (an Decken oder Wänden) gibt es formschöne Zu- und Abluftventile.



22

Die zentrale Bedieneinheit *ComfoControl Luxe* über ein 4-adriges Schwachstromkabel mit dem Lüftungsgerät verbinden.

**Kontakt**

Lüftungsanlage:  
Selfio, © 02224/123765-30,  
www.selfio.de

Weitere **selbst.de**  
Anleitungen, Tipps & Ideen auf  
[www.selbst.de/heizen](http://www.selbst.de/heizen)



Es sieht verwirrender aus als es ist: **A** Das Lüftungsgerät, das obenauf an beiden Seiten über je zwei Anschlüsse verfügt. In unserem Fall links hinten die fri-

sche **B** Außenluft und links vorne die verbrauchte **C** Fortluft, rechts hinten die **D** Zuluft und rechts vorne die **E** Abluft aus den Räumen. Zu- und Abluft-

rohre münden unter der Decke in zwei **F** Luftverteilern. Hieran werden die Flexrohre für **E** Abluft und **D** Zuluft aus den einzelnen Räumen angeschlossen.